



NOTARVERSORGUNGSWERK  
KÖLN

INFORMATIONSSCHREIBEN  
2013 / 2014

## EDITORIAL

### Sehr geehrtes Mitglied,

wir überreichen Ihnen das Informationsschreiben 2013 / 2014 zu Ihrer Kenntnisnahme.

Das Schreiben informiert Sie in neuer Form, aber in gewohnter Weise über das Geschäftsjahr 2012, die Höhe des Rentensteigerungsbetrages für das Jahr 2014, über die Beiträge für das Jahr 2014 und über Satzungsänderungen.

Des Weiteren finden Sie unter **IV. Sonstiges** den Hinweis auf den Stand des Verfahrens bzgl. der etwaigen Erhöhung der Zahlung von freiwilligen Beiträgen im Jahr 2014 sowie die neue Handhabung bei der Zulassung von Gästen zu den Sitzungen des Verwaltungsrates.

Besonders möchte ich Ihre freundliche Aufmerksamkeit auf den Hinweis zur erstmaligen Internetpräsenz des Notarversorgungswerkes Köln lenken. Zukünftig können Sie sich unter [www.notarversorgungswerk-koeln.de](http://www.notarversorgungswerk-koeln.de) umfassend über das Notarversorgungswerk auch im Netz informieren.

Das Jahr 2013 war weiterhin von der anhaltenden Niedrigzinsphase geprägt und stellt für das Notarversorgungswerk wie für alle institutionellen Anleger eine große Herausforderung dar. Die Kapitalanlagen des Notarversorgungswerkes sind breit gestreut, das heißt in verschiedenen Assetklassen, angelegt. Neben bonitätsstarken festverzinslichen Wertpapieren ist das Portfolio auch ausgeprägt in Aktien und Immobilien investiert. Insbesondere die Beteiligung an zwei deutschen Wohnimmobilienportfolien tragen zur Stabilität der Kapitalanlagen bei. Die Diversifikation des Portfolios ist dabei so ausgerichtet, dass eine möglichst geringe Korrelation zwischen den einzelnen Assetklassen besteht, um markante Einzelrisiken zu vermeiden. So ist das Notarversorgungswerk selbst in Zeiten niedriger Zinsen und auch bei erheblichen Wertschwankungen an den Kapitalmärkten in der Lage, neben der Wahrung des Vermögens eine auskömmliche Rendite zu erzielen und jederzeit ausreichend Liquidität vorzuhalten. Für das Jahr 2013 können wir Ihnen bereits jetzt mitteilen, dass die erzielte Nettorendite den versicherungsmathematischen Anforderungen genügen wird.

Wir wünschen allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

### Der Präsident

Dr. Ralf Tönnies

## INHALT

### I. BEITRAG 2014\_\_Seite 5

### II. BERICHT ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2012\_\_Seite 5

1. Mitgliederbestand am 31. Dezember 2012
2. Rentenzahlungen
3. Verwaltung, Verwaltungskosten
4. Vermögenswerte
5. Rendite
6. Beitragsaufkommen
7. Rentensteigerungsbetrag für das Jahr 2013
8. Regelbeitrag für das Jahr 2013
9. Vertreterversammlung
10. Verwaltungsrat
11. Anlageausschuss
12. Prüfung des Jahresabschlusses 2012

### III. BESCHLÜSSE DES VERWALTUNGSRATES UND DER VERTRETERVERSAMMLUNG IM GESCHÄFTSJAHR 2013\_\_Seite 9

1. Rentensteigerungsbetrag für das Jahr 2014
2. Rentenerhöhung für das Jahr 2014
3. Beiträge für das Jahr 2014
4. Satzungsänderungen

### IV. SONSTIGES\_\_Seite 9

1. Erhöhung der Zahlung von freiwilligen Beiträgen im Jahre 2014
2. Gäste in den Sitzungen des Verwaltungsrates

### V. AKTUELLES\_\_Seite 10

1. Verlängerung der Abschaffung des Widerspruchsverfahrens
2. Internetpräsenz des Notarversorgungswerkes Köln
3. Mitglieder des Verwaltungsrates/Ersatzmitglieder des Verwaltungsrates

## I. BEITRAG 2014

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, den Regelbeitrag mit Wirkung ab dem 01.01.2014 gegenüber dem bisherigen Beitrag um rund 1,5 % zu erhöhen. Der Monatsregelbeitrag 2014 (100 %) beträgt somit 1.277,50 EUR. Die Höhe der maßgeblichen Beiträge in EUR entnehmen Sie bitte der nachstehenden Tabelle.

10 %	50 %	70 %	100 %	130 %
127,79 EUR	638,95 EUR	894,53 EUR	1.277,90 EUR	1.661,27 EUR

## II. BERICHT ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2012

### 1. Mitgliederbestand am 31. Dezember 2012

Aktualisierte Fassung des vom Präsidenten auf der Kammerversammlung 2012 erstatteten vorläufigen Geschäftsberichts (in Klammern sind die Vorjahreszahlen angegeben). Am 31. Dezember 2012 gehörten dem Versorgungswerk insgesamt **462** (460) Mitglieder an. Die anzahlmäßige Zusammensetzung ist folgende:

	2012	2011
Pflichtmitglieder, Notare	294	299
Assessoren	45	48
Freiwillige Mitglieder	4	4
Beitragsfreie Mitglieder	14	12
Altersrentner	103	95
BU-Rentner	2	2
<b>Gesamt</b>	<b>462</b>	<b>460</b>

### 2. Rentenzahlungen

Im 25. Geschäftsjahr wurden folgende Renten gezahlt:

27 Witwenrenten und 1 Vollwaisenrente in Höhe von rd. (in TEUR)	353
Berufsunfähigkeitsrenten (in TEUR)	75
103 Altersrenten in Höhe von rd. (in TEUR)	2.901

insgesamt also rd. **3.329 TEUR** (2.826 TEUR)

### 3. Verwaltung, Verwaltungskosten

Der *Vermögensverwaltungskostensatz* als Verhältnis der Aufwendung für Kapitalanlagen zu den Kapitalanlagen und der *versicherungstechnische Verwaltungskostensatz* als Verhältnis der Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb zu den Beitragseinnahmen errechnet sich für 2012 wie folgt:

	Vermögensverwaltung	Versicherungstechnik	2012 gesamt	2011 gesamt
Personalaufwand (in TEUR)	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachaufwand (in TEUR)	53	122	175	176
<b>Summe (in TEUR)</b>	<b>53</b>	<b>122</b>	<b>175</b>	<b>176</b>

Kostensätze	2012	2011
Kapitalanlagen in TEUR	124.265	117.176
Vermögensverwaltungskosten in %	0,04	0,05
Beiträge in TEUR	5.606	5.617
vers.-techn. Verwaltungskosten in %	2,18	2,19

Das Notarversorgungswerk hat am 11./17.12.2004 mit dem Versorgungswerk der Rechtsanwälte im Lande Nordrhein-Westfalen einen Geschäftsbesorgungsvertrag geschlossen.

Danach hat das Versorgungswerk der Rechtsanwälte von der Nordrheinischen Ärzteversorgung seit dem 01. Januar 2005 die Geschäftsbesorgung insbesondere

- die Bestandsverwaltung der Mitglieder und Leistungsempfänger des Notarversorgungswerkes einschließlich Beitragsinkasso und Mahnwesen;
- die Vermögensanlage und -verwaltung;
- die Durchführung des Rechnungswesens einschließlich interner und externer Rechnungslegung und
- die Neuprogrammierung, Pflege und Anpassung der erforderlichen Software übernommen.

Daneben nimmt das Versorgungswerk der Rechtsanwälte die finanziellen und rechtlichen Interessen des Notarversorgungswerkes wahr und berät die Organe des Notarversorgungswerkes. Der Verwaltungsrat hat mit Wirkung zum 01. Januar 2005 Herrn Rechtsanwalt Heinz Rieck, Frau Rechtsanwältin Susanne Prossliner und Herrn Rechtsanwalt Frank Lange zu Geschäftsführern des Notarversorgungswerkes bestellt.

#### 4. Vermögenswerte

Wie im Vorjahr war das Vermögen des Versorgungswerkes zum 31.12.2012 überwiegend in Spezialfonds angelegt, und zwar nach Buchwerten

- in dem Rentenfonds NVW mit rd. 34.557 TEUR und damit ca. 28 % (29 %) des Gesamtvermögens;
- in dem Aktienfonds NVW Fonds mit rd. 21.033 TEUR und damit ca. 17 % (17 %) des Gesamtvermögens;
- in dem RANW-Universal V Fonds mit rd. 4.400 TEUR und damit ca. 4 % (4 %) des Gesamtvermögens;
- in dem Immobilienfonds MEAG German Superstores mit rd. 4.975 TEUR und damit ca. 4 % (4 %) des Gesamtvermögens;
- in dem Immobilienfonds EURO PROPERTY 1 mit rd. 4.600 TEUR und damit 4 % (4 %) des Gesamtvermögens;

sowie

- in dem JPM EM Bonds mit rd. 4.500 TEUR und damit ca. 4 % (3 %).

Abschreibungen auf den niedrigeren Börsenwert zum Bilanzstichtag wurden im Berichtsjahr aus Vorsichtsgründen in Höhe von 163 TEUR (311 TEUR) vorgenommen.

In der Direktanlage waren die Vermögenswerte zum 31.12.2012 wie folgt strukturiert:

- Namensschuldverschreibungen in Höhe von insgesamt rd. 15.100 TEUR und damit ca. 12 % (14 %) des Gesamtvermögens;

- Schuldscheinforderungen und -darlehen in Höhe von insgesamt rd. 20.500 TEUR und damit ca. 16 % (21 %) des Gesamtvermögens.

Insgesamt beliefen sich die langfristigen Vermögenswerte des Versorgungswerkes am 31.12.2012 auf 124.265 TEUR. Gegenüber dem Vorjahr ist das Vermögen somit um 7.088 TEUR gestiegen.

Alle Vermögenswerte des Versorgungswerkes wurden nach dem Niederstwertprinzip höchstens mit den Anschaffungskosten angesetzt.

## 5. Rendite

Innerhalb der einzelnen Kapitalanlagen wurden folgende Brutto-Renditen erzielt:

Brutto-Rendite	2012	2011
Investmentanteile	4,55 %	3,84 %
Namenschuldverschreibungen	4,09 %	4,44 %
Schuldscheinforderungen	4,72 %	4,68 %
<b>Gesamt (mit Festgeldern)</b>	<b>4,21 %</b>	<b>4,00 %</b>

Die Brutto-Rendite wird ermittelt aus dem Quotienten des mittleren Bestandes der Kapitalanlagen  $[(01.01. + 31.12.) / 2]$  und den laufenden Kapitalerträgen des jeweiligen Geschäftsjahres. Dabei wurden Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen berücksichtigt.

## 6. Beitragsaufkommen

An Beiträgen wurden 2012 einschließlich Einmalbeiträgen (Nachversicherungsbeiträge gemäß § 35 der Satzung) und Beiträgen aus Überleitungen eingezahlt:

	2012	2011
laufende Beiträge (in TEUR)	5.505	5.493
Beiträge aus Überleitungen (in TEUR)	70	53
Einmalbeiträge (Nachversicherungen) (in TEUR)	31	71
<b>Gesamt (mit Festgeldern, in TEUR)</b>	<b>5.606</b>	<b>5.617</b>

An laufenden Beiträgen hat das Notarversorgungswerk 2012 insgesamt 5.505 TEUR (5.493 TEUR) vereinnahmt; das entspricht bei einem mittleren Bestand von 343 beitragspflichtigen Mitgliedern einem Durchschnittsbeitrag von monatlich rd. 1.337 EUR (Vj.: rd. 1.304 EUR).

Dabei zahlten rd. 60 % der Mitglieder den Höchstbeitrag von mtl. 1.620,45 EUR, rd. 19 % der Mitglieder den Regelbeitrag von 1.246,50 EUR pro Monat, rd. 20 % der Mitglieder zahlten den Mindestbeitrag von 872,55 EUR pro Monat und rd. 1 % der Mitglieder zahlten den halben Regelbeitrag (gem. Übergangsregelung) von 623,25 EUR pro Monat.

Am *Lastschriftverfahren* nahmen am 31.12.2012 rd. 97 % aller Notare teil.

*Säumniszuschläge* wurden im Geschäftsjahr 2012 nicht erhoben.

## **7. Rentensteigerungsbetrag für das Jahr 2013**

Der Rentensteigerungsbetrag für Leistungsfälle im Jahr 2013 wurde unter Berücksichtigung des versicherungsmathematischen Gutachtens vom Verwaltungsrat unverändert bei 121,45 EUR belassen.

Gleichzeitig wurden mit Wirkung auf den 01.01.2013 alle laufenden Renten nicht erhöht.

Die erforderliche Genehmigung der Aufsichtsbehörde liegt vor.

## **8. Regelbeitrag für das Jahr 2013**

Der Regelbeitrag für 2013 wurde in der Verwaltungsratssitzung vom 6. November 2012 mit Wirkung zum 01.01.2013 von 1.246,50 EUR um rund 1 % auf 1.259,00 EUR angehoben.

Damit beträgt der Regelbeitrag im Jahr 2013 ca. 21,71 % der Beitragsbemessungsgrenze in der Deutschen Rentenversicherung in Höhe von 5.800 EUR / Monat.

## **9. Vertreterversammlung**

Die Vertreterversammlung trat am 6. November 2012 zusammen. Neben einem Kurzüberblick über den Jahresabschluss 2011 wurde über den Sachstand des laufenden Geschäftsjahres berichtet.

Klarstellende Satzungsänderung zu § 23 Abs. 4 und zu § 7 Abs. 2 Satz 2 sowie redaktionelle Änderungen in § 32 Abs. 7 Satz 2 und in der Überschrift der Tabelle in § 31 Abs. 2 wurden beschlossen.

Den Text der Satzungsänderungen können Sie dem 55. Informationsschreiben (Dezember 2012) entnehmen. Die Änderungen wurden am 23. Januar 2013 durch die Versicherungsaufsichtsbehörde genehmigt.

## **10. Verwaltungsrat**

Der Verwaltungsrat trat im Jahre 2012 zu einer konstituierenden Sitzung und 3 ordentlichen Sitzungen in den Räumlichkeiten des Versorgungswerks der Rechtsanwälte im Lande Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf sowie der Rheinischen Notarkammer, Köln zusammen.

Wesentliche Themen waren neben der Wahl des Präsidenten und der Vizepräsidentin für die nächste Amtsperiode von 4 Jahren, die Feststellung des Jahresabschlusses 2011, der Höhe des Rentensteigerungsbetrages bzw. der laufenden Renten ab 01.01.2013 insbesondere Berichte über die Vermögensanlage.

## **11. Anlageausschuss**

Der Verwaltungsrat hat gemäß § 7 Abs. 2 der Satzung einen Anlageausschuss eingerichtet, dem im Berichtszeitraum folgende Personen angehörten:

Notar Dietrich Kleppi (Vorsitzender)  
Notar Prof. Dr. Stefan Zimmermann

Notarin Petra Louise Krahe  
Notar Dr. Kai Bischoff

Notar Dr. Egon Schmellenkamp

## **12. Prüfung des Jahresabschlusses 2012**

Schließlich bleibt festzuhalten, dass der Jahresabschluss 2012 von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rölfs RP AG geprüft und der Prüfungsbericht mit dem uneingeschränkten Prüfervermerk versehen worden ist.

## **III. BESCHLÜSSE DES VERWALTUNGSRATES UND DER VERTRETERVERSAMMLUNG IM GESCHÄFTSJAHR 2013**

### **1. Rentensteigerungsbetrag**

Der Verwaltungsrat hat am 17. Juni 2013 beschlossen, den Rentensteigerungsbetrag für Rentenfälle ab dem 01.01.2014 um 1,00 % auf 122,65 EUR zu erhöhen.

Die Versicherungsaufsichtsbehörde hat den Beschluss genehmigt.

### **2. Rentenerhöhung**

Gemäß Verwaltungsratsbeschluss vom 17. Juni 2013 werden die vom Versorgungswerk gezahlten Renten mit Wirkung ab dem 01.01.2014 ebenfalls um 1,00 % erhöht.

Die Versicherungsaufsichtsbehörde hat auch diesen Beschluss genehmigt.

### **3. Beiträge für das Jahr 2014**

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, den Regelbeitrag mit Wirkung ab dem 01.01.2014 gegenüber dem bisherigen Beitrag um rund 1,5 % zu erhöhen.

Der Regelbeitrag 2014 beträgt damit ca. 21,48 % der Beitragsbemessungsgrenze in der Deutschen Rentenversicherung in Höhe von 5.950,00 EUR/Monat.

Der Monatsregelbeitrag 2014 (100 %) beträgt somit 1.277,90 EUR, der Monatsbeitrag (130 %) 1.661,27 EUR und der Monatsmindestbeitrag (70 %) 894,53 EUR bzw. (50 %) 638,95 EUR.

### **4. Satzungsänderungen**

Im Jahre 2013 wurden keine Satzungsänderungen beschlossen.

## **IV. SONSTIGES**

### **1. Erhöhung der Zahlung von freiwilligen Beiträgen im Jahre 2014**

Der Präsident des Notarversorgungswerkes Köln hatte auf der letzten Kammerversammlung sowie auf diversen Veranstaltungen der Notarassessorenschaft sowie der Notarinnen und Notare in den Landgerichtsbezirken darüber berichtet, dass in der für November 2013 vorgesehenen Vertreterversammlung über eine etwaige Erhöhung der freiwilligen Beitragszahlungsmöglichkeiten ab 2014 diskutiert und beschlossen werden solle.



Bedauerlicherweise war bei dieser Vertreterversammlung für die in der Satzung geregelte Beschlussfähigkeit ein Mitglied zu wenig anwesend, weshalb nunmehr zu einer neuen Vertreterversammlung mit demselben Tagesordnungspunkt zum 29.01.2014 geladen worden ist. Sollte dann eine Erhöhung der Beitragszahlungsmöglichkeit beschlossen und diese anschließend aufsichtsrechtlich genehmigt werden, werden wir Sie darüber nach Inkrafttreten der Satzungsänderungen umfassend informieren.

## **2. Gäste in den Sitzungen des Verwaltungsrates**

Nach derzeitiger Gesetzes- und Satzungslage können weder Vertreter der Notarassessorenschaft noch der Versorgungsempfänger Mitglieder im Verwaltungsrat werden. Da § 8 Abs. 4 die Möglichkeit vorsieht, Gäste zu den Sitzungen des Verwaltungsrates zuzulassen, gestattet der Verwaltungsrat einem ständigen Vertreter der Notarassessorenschaft ab dem Jahr 2013 an den Sitzungen des Verwaltungsrates ohne Stimmrecht teilzunehmen.

Ab dem Jahr 2014 soll diese Möglichkeit auch für einen Vertreter der Versorgungsempfänger bestehen. Unter anderem zur Benennung eines solchen, wird am 3. April 2014 um 17.00 Uhr in dem Sitzungssaal der Rheinischen Notarkammer für Versorgungsempfänger eine Informationsveranstaltung stattfinden. Hierüber erhalten die Versorgungsempfänger eine gesonderte Einladung.

## **V. AKTUELLES**

### **1. Verlängerung der Abschaffung des Widerspruchsverfahrens**

Durch das Sechste Gesetz zur Änderung der gesetzlichen Befristungen im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Inneres und Kommunales vom 01.10.2013 verkündet im Gesetz und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen vom 18.10.2013 ist in Art. 6 bestimmt, dass die Aussetzung des Widerspruchsverfahrens über den 31.12.2013 hinaus um ein weiteres Jahr bis zum 31.12.2014 verlängert wird. Damit ist auch weiterhin für Verwaltungsakte des Notarversorgungswerkes Köln, die bis zum 31.12.2014 bekanntgegeben werden, nicht der Widerspruch, sondern einzig eine Klage vor dem Verwaltungsgericht der zulässige Rechtsbehelf.

### **2. Internetpräsenz des Notarversorgungswerkes Köln**

Wie Ihnen vielleicht schon mit unserem Informationsschreiben zur SEPA-Umstellung aufgefallen ist, präsentiert sich das Notarversorgungswerk Köln in neuem Gewand. Hierzu gehört auch die erstmalige Internetpräsenz unter [www.notarversorgungswerk-koeln.de](http://www.notarversorgungswerk-koeln.de). Zukünftig werden wir Sie mit aktuellen Neuigkeiten, die für Sie als Mitglied des Notarversorgungswerkes von Interesse sind, auf dem Laufenden halten. Gleichzeitig bieten wir Ihnen in unserem Download-Bereich die eine oder andere nützliche Information, Gesetz und aktuelle Satzung zum Download an. Schon heute können Sie das Notarversorgungswerk per E-Mail unter der E-Mail-Adresse [info@notarversorgungswerk-koeln.de](mailto:info@notarversorgungswerk-koeln.de) erreichen.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen wie gewohnt auch weiterhin telefonisch zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass das Notarversorgungswerk Ihnen aus Sicherheitsgründen ausschließlich per Brief antworten wird.

Unsere Internetpräsenz befindet sich derzeit noch im Aufbau. Im Jahre 2014 werden wir Sie Schritt für Schritt mit Leben füllen.

### 3. Mitglieder des Verwaltungsrates / Ersatzmitglieder des Verwaltungsrates

Für die siebte Amtsperiode 2012 bis 2015 sind folgende Notare als Mitglieder und Ersatzmitglieder berufen:

#### Mitglieder des Verwaltungsrats:

1. Herr Notar Dietrich Kleppi (Bonn) **bis 31.3.2013**
2. Frau Notarin Astrid Gageik (Düsseldorf)
3. Herr Notar Dr. Daniel Kevekordes (Bonn-Bad Godesberg)
4. Herr Notar Michael Kleist (Wuppertal)
5. Herr Notar Dr. Werner Becker (Aachen)
6. Herr Notar Rhaban Rau (Wuppertal)
7. Herr Notar Dr. Egon Schmellenkamp (Leverkusen-Opladen)
8. Herr Notar Dr. Udo Heinrich (Düsseldorf)
9. Herr Notar Tilman Herriger (Korschenbroich)
10. Herr Notar Dr. Christoph Dorsel (Brühl) **ab 1.4.2013**

#### Ersatzmitglieder des Verwaltungsrats:

1. Herr Notar Lothar Usler (Mettmann)
2. Herr Notar Armin Ogilvie (Tönisvorst)
3. Herr Notar Ralf Ersfeld (Aachen)
4. Herr Notar Dr. Andreas Bürger (Köln)
5. Herr Notar Dr. Christian Pelz (Krefeld)
6. Herr Notar Dr. Peter Baumann (Bonn)

Auf Vorschlag des Verwaltungsrates hat der Präsident der Rheinischen Notarkammer Herrn Notar Dr. Ralf Tönnies zum Präsidenten und Frau Notarin Petra Louise Krahe zur Vizepräsidentin des Notarversorgungswerkes Köln für die Dauer von 4 Jahren berufen.

# NOTARVERSORGUNGSWERK

KÖLN

Geschäftsstelle:

Breite Straße 67, 40213 Düsseldorf

**Tel** 0211 88293070

**Fax** 0211 8829307700

**Mail** [info@notarversorgungswerk-koeln.de](mailto:info@notarversorgungswerk-koeln.de)

**Web** [www.notarversorgungswerk-koeln.de](http://www.notarversorgungswerk-koeln.de)

§§ ohne Zusatz betreffen die Satzung